

Willkommenskultur in der GCL

Als Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL) – eine Geistliche Gemeinschaft in der katholischen Kirche in Deutschland – heißen wir alle Menschen willkommen, die zu uns kommen möchten.

Begegnungen, Gespräche und Diskussionen in unserer Gemeinschaft haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, diese Offenheit sowohl nach außen als auch nach innen deutlich zum Ausdruck zu bringen – u.a. inspiriert von Papst Franziskus beim Weltjugendtag in Lissabon „Todos, todos, todos“ [Alle, alle, alle].

Alle, die auf der Suche nach Gemeinschaft im christlichen Glauben sind und sich von der ignatianischen Spiritualität angesprochen oder darin beheimatet fühlen, sollen sich bei uns willkommen fühlen. Das gilt ganz ausdrücklich auch für Menschen, die in Beziehungen leben, die von der katholischen Lehre her nicht vorgesehen sind, Menschen, die sich als queer verstehen und Menschen, die aufgrund von Verletzungen und Ärgernis zu uns als Kirche auf Abstand gegangen sind.

Die GCL in Deutschland ist eine Gemeinschaft, in der Vielfalt lebendig ist. Hier leben Menschen mit unterschiedlichen Glaubensgeschichten, Herkunft, Sprachen, sozialen Hintergründen und Kulturen, Menschen mit unterschiedlicher sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität gemeinsam ihren Glauben.

Jegliche Art von Diskriminierung, die Menschen erfahren, ist ein Weckruf an uns, sich stets daran zu erinnern, dass jeder Mensch von Gott geliebt und nach seinem Bild und Gleichnis geschaffen ist.

Unsere Gemeinschaft verpflichtet sich, die Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung ihrer Mitglieder in diesen Bereichen zu unterstützen und sie in den verschiedenen Kontexten zu berücksichtigen und zu fördern. Eine Willkommenskultur für alle Menschen soll uns prägen; sie soll ausstrahlen und einladend wirken.

Nationalvorstand der GCL in Deutschland
30.03.2026